## Brugg

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schulort: | Brugg | Kanton 1799: | Aargau | Ort/Herrschaft 1750: | Bern |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Brugg | Kanton 2015: | Aargau |
| | | Agentschaft 1799: | | Gemeinde 2015: | Brugg |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Brugg | | |

| | |
|---|---|
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2183: Brugg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2183]. |
| In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt: | - Brugg, Obere Schule (Vermengte Schule/höhere Schule, reformiert)<br>- Brugg (Vermengte Schule/niedere Schule, Knabenschule, reformiert)<br>- Brugg (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)<br>- Brugg, Mittlere Schule (Vermengte Schule/höhere Schule, reformiert) |

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

| | | |
|---|---|---|
| | | **I. Lokal-Verhältnisse.** |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Brugg. 1. Lateinische Schulen.<br>2. deütsche Knabenschule<br>3. Mädchenschule |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Stadt. eigene Gemeinde. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Gemeinde BRUGG. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Neben der ‖[Seite 2] Stadt selbst — nur wenige, im Umfang des ‖[Seite 1] kleinen Gemeindebezirks gelegene, Häüser. Einwohner: 800. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Windisch. Hausen. Habspurg. Altenburg. Birr. Lupfig. Umiken. Ryniken. Vielnachern. Bözberg. Rein Rüfenacht. Remigen. Stilli. |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | 1) ~~Obere~~ lat. Schulen. So viel die höchst geringe Zahl von Schülern an Claßifikation derselben gestattet.<br>Die Haupt-unterscheidungs-Claße machten zu allen inn der erstren dieser Schulen die 6. Obersten Schüler — *Stipendiarii* genannt — weil sie von Bernerschen und Bruggerschen Stiftungen im Verhältniß ihrer Geschicklichkeit ein vierteljähriges Stipendium zogen. deßen jährlicher Betrag im Ganzen auf gl. 102. ~~de~~ stieg.<br>2) Deütsche Knabenschule. 3. Claßen<br>α. A. B. C. Schüler.<br>β. Schüler der Elementarunterricht der lat. Sprache.<br>γ. Schüler Claße. deütscher Lehrbücher.<br>3.) Mädchen Schule. 3. Claßen a. A. B. C. Schüler.<br>b. die den Heidelberger c. den Heidelberger, Lampe, Hübner etc. so lernen. |
| | | **II. Unterricht.** |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | ‖[Seite 3] 1. *obere lat.* Schule. Lateinische Sprache. (griechische.) Exerzitien. — Historie. — Geographie. — Religion. — Arithmetik.<br>1. *mittlere lat.* Schule. Lat. Sprache. — Religion. — Historie. — Exerzitien. — Geographie. Schreibeübungen.<br>2. untere deütsche Schule. Buchstab. und Lesen. — Anfangsgr d. lat. Spr. — Schreiben. — Rechnen. — Relig. — Singen (betrift alle Schulen)<br>3. Mädchen-Schule. Buchst. u. Lesen. ~~H~~ etwas Religionsunterricht — Schreiben und Singen beym Lehrer der deütschen Knabenschule. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | ‖[Seite 4] in den Stadtschulen dauern die Schulen das ganze Jahr fort, mit ausnahme folgender Vakanzzeit: Ostern 14 Tage; Sommer 14. Tage; Herbst 6 Wochen. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Lat. u. griech. Berner Gramat. — *Donat. Cellar. Nep. Erasm. Virgil.* — Heidelberger. — Gellerts Oden — Schröckh — Zürch. Kinderbibel. — Samlung von Lesebüchern.<br>Neüe Berner-Grammatik. — Schellers kl. Wörterb. — *Eutrop. Phaedr.* — Heidelberger. Zürch. Kinderbib. — Maurers kl. Schweizergesch. — ~~Ro~~ Sammlung von Lesebüchern.<br>Bernersch. Namenbüchlein. — Heidelb. — Lampe's Cat. — Gellert. — Hübners Hist. — Schellers kl. Wörterbuch. u. kl. Grammatik. — Kurzer Unterricht alter Wyßenschaften?<br>Heidelberger. — Lampe's. Catech. Hübner und Zürchersch. Bibl. Hist. — Psalmen — Gellert. |

| | | |
|---|---|---|
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | 1. die beyden lateinischen Schulen musten in ansehung der Pensen — Schulbücher & Lehrmethode die Ordnungen des Bernerschen Gymnasiums für Vorschriften nehmen.<br>2. der untern deutschen Knaben- und der Mädchenschule gab der Magistrat und der Schulrath ihre Einrichtungen und Gesetze. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | in den Stadtschulen 3 Stunden des Morgens — 3. des Nachmittags — an beyden Tagszeiten die dritte Stunde als Nebenstunde betrachtet, für die von den Eltern bezahlt werden soll. |
| | | **III. Personal-Verhältnisse.** |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | |
| III.11.b | Wie heißt er? | |
| III.11.c | Wo ist er her? | |
| III.11.d | Wie alt? | |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |
| | | **IV. Ökonomische Verhältnisse.** |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | | **Bemerkungen** |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | | **Fliesstextantworten** |

||[Seite 7] SCHULFOND.
Es existiert kein eigentlicher Schulfond für keine der zu Brugg befindlichen Schulen. das Gemeindeärarium (verbunden mit einigen Legaten, die zur Erhöhung der Stipendien bestimmt sind) bestreitet alle Schulausgaben — das heißt: Lehrerbesoldungen — Unterhaltung der Schulgebäüde — Prämien wesen — und Schulapparat. — der Ankauf der Bücherware mus den Eltern überlaßen. *
Lat Schulen Obere.
SCHULHAUS.
Ein eigenes maßives Schulgebäüde — von der Stadt unterhalten.
SCHULGELD.
die täglichen Nebenstunden (die 3te Schulstunde der vor- u. Nachmittagszeit zahlen 10 bz. für den Monat.
||[Seite 8] EINKOMMEN des SCHULLEHRERS.
Vom Brugg, an Geld Gl. 24. 1. 2 ß. Frucht Kernen 7 Mütt. 1 Vtl. 2 Vlg. Roggen 1 Mütt — 3 Vlg. Wein 31 Maaß. Holz 3 Kftr. Königsfelden. 44. — Kernen 20 Mütt; — Roggen 8 Mt. Haber 8 Mt. Wein 800 Mß. Holz 4 Klft. — dazu von Brugg ein Wohnhaus, faßet 2. Gärten — 1 Bündten — 2. Stückchen Mattland. — ein Wohnhaus — 1. Garten. 1 Bündte (die Einkünfte der vormaligen Lehrer, als Pfarrer im Minthal, ungerechnet) Von Königsfelden. an Geld Gl. 18. Kernen 8 Mütt.
||[Seite 7] Lat Schulen mittlere.
SCHULHAUS.
Jm gleichen Gebäüde — worinn noch die Wohnung des bisherige Lehrers.
Oekonomie SCHULGELD.
das gleiche Schulgeld.
||[Seite 8] EINKOMMEN des SCHULLEHRERS.
Von Brugg? An Geld Gl. 22. 6. 2 ß. Frucht Kernen 3 Mütt. 1 Vtl. Roggen 1 Mt. — 3. Vlg. Wein 24 Gl. 11 ß. Klftr 5.
||[Seite 7] untere deütsche.
SCHULHAUS.
Jm gleichen Gebäüde.
SCHULGELD.
das gleiche.
||[Seite 8] EINKOMMEN des SCHULLEHRERS.
Von Brugg. an Geld Gl. 100. 9. 1 xr. Frucht, Kernen 18 Mt. 2 Vtl. Roggen 8 Mütt 2 Vtl. Wein 432 Mß. Holz 1 Klftr. Haus — Land — Garten.
||[Seite 7] Mädchen-Schule.
SCHULHAUS.
Ein eigenes Gebäüde, das zugleich Wohnung der Lehrerinn ist.
SCHULGELD.
Vom Schulkinde vierteljährlich bz. 1.
||[Seite 8] EINKOMMEN des SCHULLEHRERS.
an Geld Gl. 22. bz. 10. Frucht. 30 Viertel. — Holz 5 Klftr. — Wohnhaus und Bündte. — Schulgeld Gl. 5. **
||[Seite 5] * 1. Lat. Schulen. Bürger Friedrich Vögtli. Woher? Brugg. Alter. 24. Jahre. Dienstjahre. 2 Monate. Beruf. Protestantischer Geistlicher. unverheyrathet. Was vorher? Kursus der akadem. ||[Seite 6] Jahre. Verrichtungen neben dem Lehramte. Einige Prediger-funktionen in Brugg. Bestellung. Erziehungsrath. Vorher: Akadem. Rath zu Bern. Anzahl DER SCHULKINDER. 10. Knaben ?
Personal ||[Seite 5] 2. deütsche Knaben Schule. Bürger. Johannes Frölich. Woher? Brugg. Alter. 46. Jahre. Dienstjahre. 10. Jahre. Beruf. Rothgerber. — kinderlos. Was vorher? im Betriebe s. ||[Seite 6] Profeßion. Verrichtungen neben dem Lehramte. Mitglied der Munizipalität. — Organist. Bestellung. Vormaliger Magistrat zu Brugg. Anzahl DER SCHULKINDER. 20.
||[Seite 5] 3. Mädchenschule. Bürgerinn Catharina Schmied. Woher? Brugg. Alter. 55. Jahre. Dienstjahre. 9. Jahre. ohne Beruf. unverheyrathet. Was vorher? Privatstand. ||[Seite 6] Verrichtungen neben dem Lehramte. Keine. Bestellung. Von der gleichen Behörde. Anzahl DER SCHULKINDER. Schulpflichtig: 36. Effektive 17. **
Unterschrift

# Metadaten

| | **Generelle Kopfdaten** |
|---|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243<br>I. Tabelle |
| Briefkopf | über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.<br>Kanton Argau |
| Transkriptionsdatum | 18.07.2013 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original. |

**Ort**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Name | **Brugg** | Kanton 1799 | Aargau | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Brugg | Kanton 2015 | Aargau |
| Ortskategorie | | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Brugg |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Brugg | Gemeinde 2015 | Brugg |
| Ist Schulort? | Nein | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 657699 | | | | |
| Geo. Länge | 259586 | | | | |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

## 1. Schule: Brugg, Obere Schule (ID: 2943)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 10 | |
| Kommentar | | |

## 2. Schule: Brugg (ID: 2944)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Knabenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 20 | |
| Kommentar | | |

## 3. Schule: Brugg (ID: 2945)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Mädchenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 17 | |
| Kommentar | | |

## 4. Schule: Brugg, Mittlere Schule (ID: 2947)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schulperiode**
Keine Angaben

**Schülerzahlen**
Keine Angaben

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 6107)

Name: Vögtli
Vorname: Friedrich

**Weitere Informationen**

Alter: 24
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Brugg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Student
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester

### Lehrer (ID: 6109)

Name: Frölich
Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 46
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Brugg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Gerber
Zusatzberuf: Gerber
Organist

### Lehrer (ID: 6110)

Name: Schmied
Vorname: Catharina

**Weitere Informationen**

Alter: 55
Geschlecht: Frau
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Brugg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 9 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben